

Bibliothek: Jusos fordern Neubau

Das alte Gebäude ist nicht mehr dauerhaft nutzbar, ein neues ist mit den ehrgeizigen Sparzielen der Ampelkoalition schwer zu vereinbaren - das Thema Stadtbibliothek schlägt zurzeit in Mönchengladbach hohe Wogen. Auch die Jusos haben sich auf ihrer ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres erneut mit der Thematik auseinandergesetzt.

"Eine gut ausgestattete, moderne Bücherei sollte Anspruch jeder Stadt sein. Mönchengladbach hat das Glück, gleich an mehreren Standorten ein gut sortiertes Angebot zu haben - doch von modern oder zeitgemäß kann bei der baulichen Situation leider keine Rede sein", so Johannes Jungilligens, Vorsitzender der SPD-Jugend. Daher fordern die Jusos, die Option eines innerstädtischen Neubaus keinesfalls zu verwerfen. Jungilligens: "Kritiker bemängeln die Finanzierbarkeit des Projekts, doch auch eine Renovierung des derzeitigen Gebäudes schlägt mit einem Betrag zu Buche, der durchaus nennenswerte ist." Schätzungen der SPD-Ratsfraktion zu Folge, müssen für die brandschutztechnische Sanierung der Stadtbibliothek an der Blücherstraße ca. 8 Millionen Euro in die Hand genommen werden - aus Haushaltsmitteln. "Bei einem Neubau wäre die Option denkbar, die Finanzierung aus Mitteln der städtischen Gesellschaften EWMG und WFMG zu bestreiten, so bliebe der Stadthaushalt von dem Projekt weitgehend unberührt", gibt Sebastian Laumen, Juso und Mitglied der unmittelbar betroffenen Bezirksvertretung Nord, zu bedenken. Die Idee der Jusos ist, die aufgrund der Sanierung notwendigen Finanzmittel aufzustocken und in ein neues, zentrales Bibliotheksgebäude zu investieren. "Da ohnehin Aufwendungen notwendig sind denken wir, dass dieses Geld besser für Neues denn für Altes eingesetzt wird - aber natürlich nicht um jeden Preis!", so die stellvertretende Juso-Vorsitzende Josephine Gauselmann.

Ein weiteres Argument für einen Neubau sehen die Mönchengladbacher Jusos in den generellen Entwicklungstrends in Mönchengladbach: Neben der Aufwertung des Stadtzentrums durch den Bau der Mönchengladbacher Arcaden ist auch die Expansion und Entwicklung der Hochschule Niederrhein ein Impulsgeber. Die immer größere Zahl an Studenten erfordert laut den Jusos, auch Verbesserungen in anderen Bereichen. Gauselmann: "Es ist wichtig, dass in unserer Stadt ein umfangreiches und aktuelles Angebot klassischer und auch digitaler Medien zur Verfügung steht, ein neuer und nach heutigen Ansprüchen ausgerüsteter Standort ist dafür grundlegend."

Mönchengladbach, 12.01.2013

gez. Johannes Jungilligens

Kontakt:

Juso-Unterbezirk Mönchengladbach
Brucknerallee 126
41236 Mönchengladbach

Johannes Jungilligens
Mobil: 0157/844 62 701
E-Mail: j.jungilligens@gmx.de